

Alterskameraden sammeln für die Jungen

Die Gemeinschaft wird in der Brelinger Feuerwehr unübersehbar groß geschrieben

Brelingen (awi). Ganz besonders begrüßte Brelingens Ortsbrandmeister Michael Helfers bei der Jahresdienstversammlung am Sonnabend auch die fördernden Mitglieder. Dabei sind diese keineswegs „nur“ Fördernde, betonte Helfers: „Ohne Sie könnten wir uns einiges nicht leisten!“ Der Feuerwehrdienst, so Helfers, sei eine große Herausforderung. Feuerwehr, das sei Sorge und Hilfe für das Leben und die Gesundheit anderer Menschen und erfordere von den Kameraden Mut, Disziplin und vor allem Zeit. Daher gebühre ein herzliches Dankeschön nicht nur den Aktiven selbst, sondern auch ihren Familienangehörigen, die immer Verständnis aufbrächten. Denn ein Feuerwehrmann sei 365 Tage im Jahr 24 Stunden am Tag in Bereitschaft. 42 Diensttage stehen für 2012 im Buch der Brelinger Feuerwehr. Dazu kommen noch sieben Drehleitermaschinistendienste und vier Streckendienste für den Atemschutz – für eine Feuerwehr mit Grundausstattung sei das viel, betonte Michael Helfers. Für fast alle seine Ortsbrandmeisterkollegen bei den Hauptversammlungen appellierte auch Helfers an die Bereitschaft zur regelmäßigen Dienstteilnahme: „Nur wer gut geschult ist, ist sicher!“ Unter den Veranstaltungen des vergangenen Jahres hob Helfers besonders den St. Floriansgottesdienst am 26. Mai letzten Jahres in der Brelinger Kirche hervor. Es sei ein Versuch gewesen, der sehr gut angekommen sei, sagte er in Richtung von Pastorin Deborah Knoblauch, und eine Wiederholung – wenn auch nicht jedes Jahr – sollte angedacht werden. Helfers berichtete vom 20. Geburtstag der Jugendfeuerwehr in Brelingen, die Parkas und neue Wettkampffiguren als Geschenk der Feuerwehr bekommen habe, und bedankte sich bei Jugendwart Thorsten Helfers, der im Rahmen der Veranstaltung das niedersächsische Ehrenzeichen der Feuerwehr für seine Tätigkeit bekommen habe. Die Brelinger Feuer-



Ortsbrandmeister Michael Helfers (v. l.) und der stellvertretende Gemeindebrandmeister Jens Kahlmeyer freuen sich über die Auszeichnungen für die langjährigen verdienten Mitglieder Helmut Thoms und Hans-Friedrich Mumme (50 Jahre) sowie Heike Helfers und Friedrich Niemeyer jun. (25 Jahre).
Fotos: A. Wiese

wehr fuhr im vergangenen Jahr 25 Einsätze: acht Brandeinsätze und acht Hilfeleistungen inklusive Tierrettung, fünf Brandsicherheitswachen und vier weitere, wovon sich zum einen die Bitte des Bürgermeisters verbarg, bei der Veranstaltung zur „Bergrettung“ für Strom zu sorgen, zum anderen die Mobilitätstage an der IGS Wedemark, die Unterstützung der Gemeinde beim Trail Frog-Lauf am Brelinger Berg und eine Alarmübung. Das LF 10/6 der Brelinger legte 739 Kilometer zurück, das MTV 3.565 Kilometer. 17 Kameraden besuchten weiterführende Lehrgänge. Die Mitgliederzahl beläuft sich auf 431 insgesamt, davon 36 Aktive, 17 Alterskameraden, 13 Jugendfeuerwehrleute, drei U 10, 331 Fördernde und 31 Ehrenmitglieder. Helfers freute sich, dass im Jahr 2013 bereits wieder acht weitere fördernde Mitglieder eingetreten seien – inzwischen sind es noch mehr, denn auch die stellvertretende Bürgermeisterin Mona Achterberg gab dem „sanften“ Druck auf der Versammlung nach und unterschrieb die Eintrittserklärung. Doch fördernde Mitglieder allein reichen nicht: „Wir brauchen dringend weitere aktive Mitglieder“, so der Ortsbrandmeister. Befördert



Die stolze Summe von 600 Euro, die die Alterskameraden extra für die Jugendfeuerwehr gesammelt haben, überreichte Helmut Thoms (l.) an den überraschten Jugendfeuerwehrwart Thorsten Helfers.

wurden am Sonnabend zum Feuerwehrmann Steve Hartmann und Domenic Schweder, zum Hauptfeuerwehrmann Cord Hemme, Frank Jungclaus, Marc Ritter, André Wedekind sowie zum 1. Hauptlöschmeister der stellvertretende Ortsbrandmeister Marcus Karp. Für langjährige Dienste im Feuerlöschwesen erhielten Heike Helfers und Friedrich Niemeyer jun. das niedersächsische Ehrenzeichen der Feuerwehr für 25 Jahre aktiven Dienst. Herausragend waren jedoch die Ehrungen der beiden Alterskameraden Hans-Friedrich Mumme und Hel-

mut Thoms für 50-jährige Mitgliedschaft. Beide haben sich um die Brelinger Feuerwehr sehr verdient gemacht. Mumme, der 1962 in die Feuerwehr Langenhagen eintrat, war lange Jahre Gerätewart und Gruppenführer sowie Mitinitiator der Jugendfeuerwehrgründung. Thoms war Ortsbrandmeister von 1979 bis 1991. Unter seiner Leitung wurde das Feuerwehrhaus renoviert und die Wettbewerbsgruppe für die Deutschen Meisterschaften im Jahr 1972 qualifiziert. Seit 1992 ist Helmut Thoms Sprecher der Alterskameraden. In dieser Funktion hatte er im Rahmen seines Berichtes eine nette Überraschung für Jugendfeuerwehrwart Thorsten Helfers parat: Jeden Montag sahen die Alterskameraden die Jungfeuerwehrleute am Gerätehaus „herumwuseln“ und hätten den Wunsch gehabt, dem hochmotivierten Nachwuchs etwas Gutes zu tun. Die Sammlung unter den Alterskameraden ergab die stolze Summe von 600 Euro, für die Thorsten Helfers und sein Team sich jetzt eine Verwendung überlegen können. Grußworte hielten der stellvertretende Gemeindebrandmeister Jens Kahlmeyer, der Feuerschuttschussvorsitzende Jürgen Benk, die stellvertretende Bürgermeisterin Mona Achterberg und die Pastorin Deborah Knoblauch.



Befördert wurden am Sonnabend die Brelinger Aktiven Steve Hartmann, Domenic Schweder, Cord Hemme, Frank Jungclaus, Marc Ritter, André Wedekind und der stellvertretende Ortsbrandmeister Marcus Karp (2. v. l.).